

# Mitten im Sahlkamp

Hannover

Lebendige Vielfalt

تنوع حيوي

Canlı çeşitlilik

Живое многообразие

Sanierungszeitung für das Programmgebiet Sozialer Zusammenhalt Sahlkamp-Mitte  
Nummer 23 | Juli 2022

## Schon viel erreicht und noch einiges vor

Im Sanierungsgebiet Sahlkamp-Mitte wurden bereits etliche Projekte umgesetzt, weitere laufen gerade oder sind in Planung – ein Zwischenbericht

Erinnern Sie sich noch an den Stadtteilpark vor fünf Jahren? Wer sich heute dort aufhält, dem erscheint vermutlich alles selbstverständlich: Die vielen Spielgeräte, die zur Bewegung einladen. Die gemütlichen Sitzgelegenheiten, auf denen sich Menschen zum Plaudern niederlassen. Die neugestalteten Parkzugänge mit den Willkommensgrüßen in mehreren Sprachen. Die Bäume und Pflanzen, die die Spazierwege säumen. Aber all das ist noch gar nicht so alt und Ergebnis eines langen und spannenden Planungsprozesses, an dem sich viele Menschen im Stadtteil beteiligt haben.

Das Programm „Sozialer Zusammenhalt“ hat vieles zum Positiven verändert im Sanierungsgebiet Sahlkamp-Mitte. Und manchmal ist es gut innezuhalten, um auf das Erreichte zurückzublicken. „Die Lebensqualität hat sich für die Menschen hier deutlich verbessert und auch die Identifikation mit dem Quartier ist größer geworden“, resümiert Roman Brinkop. Er ist bei der Landeshauptstadt Hannover für die Planung im Sanierungsgebiet zuständig.

Alles fing damit an, dass Sahlkamp-Mitte vor gut zehn Jahren zum Sanierungsgebiet erklärt wurde. Seither stehen zu je einem Drittel umfangreiche finanzielle Mittel des Bundes, des Landes Niedersachsen und der Landeshauptstadt Hannover zur Verfügung. Insgesamt betrage das Fördervolumen bis zum Ende der Sanierung zirka 15 Millionen Euro, sagt Roman Brinkop. „Stand heute ist davon etwa ein Drittel ausgegeben und ein weiteres Drittel in Projekten gebunden.“

### Einwohner\*innen werden beteiligt

Das Geld floss zum Beispiel in die Gestaltung von Grünflächen, in die Erneuerung von Spielplätzen und in Gebäudemodernisierungen. Ein kleiner Teil der Mittel, nämlich jährlich 40.000 Euro, ist für einen Verfügungsfonds vorgesehen. Daraus werden Projekte gefördert, die das Ziel haben, die Menschen im Sanierungsgebiet zu beteiligen



Hier sind alle herzlich willkommen: Der Stadtteilpark lädt zum Spielen, zu sportlichen Aktivitäten und zu geselligen Begegnungen ein.  
Foto: Hoff (2)

und das Image von Sahlkamp-Mitte zu stärken. Gefördert werden zum Beispiel Spielgeräte, gemeinsame Aktionen in der Nachbarschaft, Sitzgelegenheiten und Sprachkurse.

Eine weitere Fördermöglichkeit ist der Quartiersfond, der von der Stadt Hannover finanziert wird. Damit konnten unter anderem viele Feste unterstützt werden, berichtet Quartiersmanagerin Anja Gerhardt: „Die Menschen im Stadtteil feiern gern zusammen. Dann treffen verschiedene Generationen und Kulturen aufeinander. Viele Ehrenamtliche engagieren sich. Die Stimmung ist einfach toll.“

Doch es sind nicht allein öffentliche Mittel, mit deren Hilfe das Leben im Sanierungsgebiet aufgewertet wird. In der Regel lösen die Gelder auch private Investitionen aus. So hat allein die Wohnungsgesellschaft Deutsche Wohnen bisher fast fünf Millionen Euro in die Hand genommen, um ihren Wohnungsbestand zu modernisieren (siehe Artikel Seite 7).

### Viele soziale Projekte

Nach und nach verändert das Sanierungsgebiet also sein Aussehen. Die Wohnqualität steigt, öffentliche Flächen werden aufgewertet. Das trifft zum Beispiel auf den Märchenweg und den Fuchswinkel zu. Die Schwarzwaldstraße wurde bereits verkehrsberuhigt und soll nun umgestaltet werden. Außerdem laufen erste Überlegungen für eine Erneuerung des Sahlkampmarktes. Das Orientierungskonzept wird nach und nach umgesetzt. Auch soziale Projekte sind vorgesehen. So sollen Bewohner\*innen für den Berufsmarkt qualifiziert werden. Eine stärkere Vernetzung der Menschen im Stadtteil ist ebenfalls wünschenswert. Gebrauchte Gegenstände könnten zum Beispiel weitergegeben statt weggeworfen werden.

Auch soziale Belange werden berücksichtigt. Die Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Soziales und anderen Fachbereichen hat daher eine große Bedeutung für den Erfolg des Programms

„Sozialer Zusammenhalt“. Viele Projekte stärken die Vernetzung der Menschen im Quartier und bieten Hilfe zur Selbsthilfe. So werden unter anderem im Bildungsladen Bewohner\*innen für den Berufsmarkt qualifiziert, im Nachbarschaftsdienstladen NaDiLa erhalten Nachbar\*innen eine warme Mahlzeit.

Das Jugendzentrum steht für Jugendliche offen, im Bildungsladen kann auch Nachhilfe genommen werden. Es gibt Beratungsstellen im Quartier und viele engagierte Einrichtungen für Kinder unterschiedlichen Alters. Gebrauchte Gegenstände können im Stöbertreff weitergegeben statt weggeworfen werden. Die Gewerbesozialberatung unterstützt die Belange der Gewerbetreibenden im Quartier. Im Stadtteil sorgt der Stadtteiltreff immer wieder für ein spannendes kulturelles Programm und auch die Gemeinwesenarbeit hat das Gemeinwohl des ganzen Stadtteils im Blick.

„Wir haben im Sanierungsgebiet bereits viel erreicht, aber auch noch einiges vor“, bringt Roman Brinkop das Engagement der Landeshauptstadt Hannover und der vielen Akteur\*innen vor Ort auf den Punkt. Nach aktuellem Stand läuft das Programm „Sozialer Zusammenhalt“ bis Ende 2024. Da ist noch Zeit, um Sahlkamp-Mitte weiter aufzuwerten. Eine Übersicht über abgeschlossene, aktuelle und geplante Projekte findet sich im Innenteil dieser Zeitung.



Die Deutsche Wohnen modernisiert viele Gebäude – unter anderem werden die Hauseingänge und Außenanlagen neu gestaltet.

## Aus dem Inhalt



### Einsatz für die Nachbarschaft

Im NaDiLa arbeiten viele Frauen ehrenamtlich. Für sie ist die Einrichtung wie ein zweites Zuhause. Seite 2



### Engagement fürs Sanierungsgebiet

Die Sanierungskommission wurde neu besetzt. Die Vorsitzenden haben in Sahlkamp-Mitte noch viel vor. Seite 3

## Hilfe für Geflüchtete Допомога біженцям

FAQ / часті питання та відповіді на них / часто задаваемые вопросы и ответы на них

Häufig gestellte Fragen und Antworten zu verschiedenen Themenbereichen.

часті питання та відповіді на них для біженців

часто задаваемые вопросы и ответы на них для беженцев

Hinweis: Die auf den folgenden Unterseiten genannten Kontakte der Stadtverwaltung sind ausschließlich für Personen zuständig, die sich derzeit im Stadtgebiet Hannover aufhalten oder hier gemeldet sind.



Wer diesen QR-Code einscannt, gelangt auf eine Website mit ausführlichen Informationen.

## Wichtige Kontakte

Nähere Informationen erteilt Planer Roman Brinkopp von der Landeshauptstadt Hannover. Er ist telefonisch unter (0511) 168 32658 oder per E-Mail an [roman.brinkopp@hannover-stadt.de](mailto:roman.brinkopp@hannover-stadt.de) zu erreichen. Das Quartiersmanagement Sahlkamp-Mitte ist ebenfalls für Sie da. Quartiersmanagerin Anja Gerhardt ist telefonisch erreichbar unter (0511) 168 32653 und per E-Mail an [anja.gerhardt@hannover-stadt.de](mailto:anja.gerhardt@hannover-stadt.de). Quartiersmanager Benjamin Dettmer erreichen Sie telefonisch unter (0511) 168 – 32654 und per E-Mail an [benjamin.dettmer@hannover-stadt.de](mailto:benjamin.dettmer@hannover-stadt.de).



# Ein zweites Zuhause in der Nachbarschaft

Der NaDiLa lebt vom Einsatz vieler Ehrenamtlicher – die Situation von Kriegsflüchtlingen aus der Ukraine ist bei ihnen und vielen Gästen ein großes Thema

Ein sonniger Mittag im Mai: Vor dem NaDiLa in der Schwarzwaldstraße sitzen einige Gäste an Tischen und trinken Kaffee oder nehmen ein Mittagessen ein. Viele unterhalten sich angeregt. Kund\*innen betreten den Laden, um dort Fahrscheine für den öffentlichen Nahverkehr zu kaufen oder Second Hand-Kleidung zu erwerben. Andere haben Fragen etwa zu Formularen von Behörden oder wünschen Unterstützung bei der Jobsuche.

Der NaDiLa ist für viele Menschen im Sahlkamp ein wichtiger Anlaufpunkt. Manche kommen fast täglich. Sie erhalten hier eine günstige, warme und gesunde Mahlzeit und finden immer ein

offenes Ohr für ihre Anliegen. Für viele Mitarbeiterinnen ist die Einrichtung sogar eine Art zweites Zuhause. Liudmyla Goldschmidt zum Beispiel hilft mehrmals in der Woche ehrenamtlich aus. „Das macht einfach Spaß“, sagt sie.

Meist holt sie morgens Essensspenden vom Supermarkt ab und kauft ein, was noch fürs Mittagessen benötigt wird. Dann kocht sie in der Küche des NaDiLa Mahlzeiten für bis zu 15 Personen. Oft backt sie auch Kuchen. Sie gibt die Essen an die Gäste aus und räumt wieder ab. Später muss noch die Kasse abgerechnet und aufgeräumt werden. Manchmal liefert der NaDiLa auch Essen aus, etwa wenn Veranstaltungen im Stadtteil stattfinden. „Wir bekommen oft großes Lob dafür“, freut sich Liudmyla Goldschmidt.

## Win-Win-Situation für den Stadtteil

Auch Irina Kremer ist regelmäßig im Einsatz. Zuvor hatte sie im NaDiLa im Rahmen eines Bundesfreiwilligendienstes gearbeitet. Jetzt macht sie ehrenamtlich weiter. „Ich kann mir nicht vorstellen, dass ich weggehe“, sagt sie.

„Für den Stadtteil ist das eine Win-Win-Win-Situation“, betont Christine Oppermann, Leiterin der Einrichtung. Ohne die Ehrenamtlichen würde der Laden nicht laufen. Diese wiederum erhalten eine Aufgabe und das Gefühl, gebraucht zu werden. „Sie entwickeln sich hier weiter und erhalten Selbstbewusstsein“, so Christine Oppermann. Die Bewohner\*innen im Stadtteil schließlich freuen sich über die vielen Angebote.

Das Team der Ehrenamtlichen besteht derzeit aus acht Frauen. Für ihren Einsatz erhalten sie eine kleine Aufwandsentschädigung. Außerdem können sie an Fortbildungen und kreativen Angeboten teilnehmen: Unter anderem gab es bereits einen Malkurs, eine Schreibwerkstatt und einen Lebensmittelschnitzkurs. Einmal im Jahr werden die Frauen zu einem Betriebsausflug eingeladen. „Das ist ein kleines Dankeschön an die Ehrenamtlichen“, erklärt Christina Oppermann.

Fahrten unternehmen auch die Teilnehmerinnen am Frauentreff, der jeden Freitagnachmittag im NaDiLa stattfindet. Es gibt jeweils eine



Liudmyla Goldschmidt kocht gern – am liebsten Gerichte aus ihrer Heimat. Im NaDiLa ist es auch Second-Hand-Kleidung zu kaufen. Darum kümmert sich unter anderem Irina Kremer. Fotos: Hoff (3)

Gruppe für die über 50-Jährigen und die unter 50-Jährigen. Die Frauen stammen zum Beispiel aus Georgien, der Ukraine oder Kasachstan. Alle sprechen russisch. In den vergangenen Monaten haben sie viel über den Krieg in der Ukraine geredet und auch Spendenkisten für die Menschen dort gepackt.

## Ukraine-Krieg belastet die Menschen sehr

„Für uns ist das ein großes Thema. In den ersten Kriegswochen haben wir viel geweint“, berichtet Liudmyla Goldschmidt. Sie stammt aus der Ukraine. Ihre meisten Verwandten und Bekannten

lebten zwar in anderen Ländern, aber eine Tante sei dort geblieben, sagt sie. „Wir telefonieren einmal in der Woche. Immer gibt es schlechte Nachrichten.“

Im Sahlkamp sind viele Geflüchtete aus der Ukraine angekommen. Die meisten sind bei Verwandten oder Bekannten untergebracht. Viele Ukrainer\*innen kommen zu Claudia Lutz in die Beratung im NaDiLa. „Meist haben Bewohner\*innen sie an uns vermittelt“, sagt die Sozialarbeiterin. „Wir haben uns dann schnell ins Thema eingearbeitet, um ihnen helfen zu können.“ Inzwischen liegen sogar viele Informationsmaterialien in ukrainischer Sprache vor.

## Serie – Ehrenamt

### 3. Folge:

### NaDiLa



Grafik: www.pixabay.com\_Gerd Altmann

## Das ist der NaDiLa

Die Abkürzung steht für „Nachbarschaftsdienstladen“, den es schon seit mehr als 20 Jahren gibt. Neben einem Café und Mittagstisch bietet der NaDiLa Second Hand-Waren, GVH-Fahrscheine, einen Fax- und Kopierservice sowie einen Kinderkostümverleih. Außerdem werden Haushaltshilfen vermittelt. Beraterin Claudia Lutz unterstützt und berät zum Beispiel bei Fragen zu Formularen oder Schreiben vom Jobcenter.

Der NaDiLa war auch während der Corona-Pandemie erreichbar. Derzeit ist er montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9 bis 16 Uhr sowie mittwochs von 9 bis 14 Uhr geöffnet. Träger ist der SPATS e.V., gefördert wird die Einrichtung vom Fachbereich Soziales der Landeshauptstadt Hannover. Zu erreichen ist er telefonisch unter (0511) 604 35 81 oder per E-Mail an [info@nadila.de](mailto:info@nadila.de).

## Türkisch

NachbarschaftsdienstLaden (NaDiLa) bir kafe niteliğindedir ve öğle yemeği hizmeti sunmaktadır. Ayrıca ikinci el ürünler, GVH ulaşım biletleri, bir faks ve fotokopi hizmeti ve de çocuklar için kostüm kiralama hizmeti sunmaktadır. Bunun dışında ev işlerine yardımcıları konusunda aracılık hizmeti de verilmektedir. Sosyal hizmetler uzmanı Claudia Lutz da örneğin formlar veya Jobcenter'e (İş Merkezi'ne) yazılacak yazılar konusundaki sorular ile ilgili olarak destek ve danışmanlık hizmeti sunmaktadır.

NaDiLa, pazartesi, salı, perşembe ve cuma günleri saat 09-16 saatleri arasında ve Çarşamba günleri 09-14 saatleri arasında açıktır. SPATS e.V. tarafından finanse edilmektedir ve Hannover Eyalet Başkenti Sosyal İşler Birimi tarafından desteklenmektedir. (0511) 604 35 81 numaralı telefonda veya [info@nadila.de](mailto:info@nadila.de) e-posta adresi üzerinden ulaşılabilir.

NaDiLa'da birçok gönüllü çalışan var. Yemek başışlarını gidip teslim alıyorlar, yemek pişiriyor ve misafirlere yemek servisi yapıyorlar. Bazen fırında yiyecekler pişiriyorlar. NaDiLa artık birçokları için ikinci bir yuva gibidir.

## Arabisch

مقهى وقائمة (NaDiLa) يقدم متجر خدمات الحي، غداء. عدا عن ذلك هناك أيضاً سلع مستعملة، GVH، تذاكر مواصلات لمنطقة هانوفر الكبرى، خدمة الفاكس والنسخ وأيضاً تأجير أزياء الأطفال. كما يتم توفير المساعدة المنزلية. تقدم الاختصاصية الاجتماعية كلوديا لوتز الدعم والإرشاد على سبيل المثال بشأن الأسئلة المتعلقة بالنماذج أو الرسائل الواردة من مركز التوظيف.

أبوابه أيام الاثنين، الثلاثاء، الخميس NaDiLa يفتح والجمعة من الساعة 9 صباحاً إلى الساعة 16 مساءً وأيضاً الأربعاء من الساعة 9 مساءً إلى الساعة 14 يتم تمويل SPATS e.V. الراعي هو المرفق من قبل وزارة الشؤون الاجتماعية في عاصمة ولاية هانوفر. يمكن الاتصال عبر الهاتف أو عن طريق البريد (0511) 604 35 81 الإلكتروني [info@nadila.de](mailto:info@nadila.de).

يجمعون NaDiLa. يعمل العديد من المتطوعين في التبرعات الغذائية، يطبخون ويقدمون الطعام للضيوف. أيضاً يخبزون أحياناً. بالنسبة للكثيرين منزلاً ثانياً NaDiLa أصبحت.

## Russisch

В центре услуг для соседей (NaDiLa) есть кафетерий, здесь посетители могут также пообедать, приобрести подержанные товары, билеты в GVH, воспользоваться услугами факса и ксерокопирования или взять напрокат детские костюмы. Кроме того, предоставляется бытовая помощь. Социальный работник Клаудия Лутц оказывает поддержку и консультирует, например, по вопросам, связанным с бланками или письмами из центра занятости.

Центр NaDiLa открыт по понедельникам, вторникам, четвергам и пятницам с 9.00 до 16.00 и по средам с 9.00 до 14.00. Он управляется компанией SPATS e.V. и финансируется департаментом социального обеспечения города Ганновера. С центром можно связаться по телефону (0511) 604 35 81 или по электронной почте [info@nadila.de](mailto:info@nadila.de).

В « NaDiLa » работает много волонтеров. Они собирают пожертвования на продукты питания, готовят и подают еду осям. Иногда они еще и пекут. Для многих из них NaDiLa стал вторым домом.



# Neue Gesichter in der Sanierungskommission

Nach der Kommunalwahl im September vergangenen Jahres wurde das Gremium neu zusammengesetzt

In der Sanierungskommission sind die Parteien entsprechend ihrem Anteil im Rat der Stadt Hannover vertreten. Neun Mitglieder sind Politiker\*innen aus dem Bezirksrat oder dem Stadtrat. Aktuell gehören vier der SPD an, drei dem Bündnis 90/Die Grünen und zwei der CDU.

Neun weitere Bürgervertreter\*innen werden von den Parteien benannt. Dafür kommen Betroffene aus dem Sanierungsgebiet oder Einwohner\*innen des Stadtteils Sahlkamp infrage. An den Sitzungen nehmen zudem vier Grundmandatsträger\*innen teil, die den Parteien FDP, Die Linke, AfD und einem Bündnis aus Die Partei und Volt angehören. Sie besitzen kein Stimmrecht.

Auf der konstituierenden Sitzung am 14. März dieses Jahres wurde Joana Kleindienst zur Vorsitzenden der Sanierungskommission gewählt. Ihr Stellvertreter Uwe Grunenberg ist Bürgervertreter. Beide gehören der SPD an.



Sie engagieren sich in der Sanierungskommission Sahlkamp-Mitte (v.l.n.r.): Markus Wehling (Bürgermitglied, CDU), Joana Zahl (Grundmandat, Fraktion DIE PARTEI und VOLT), Wolfgang Butz (Grundmandat, FDP), Hans Georg Fiege (Bezirksratsherr, CDU), Beate Herkendell (Bezirksratsfrau, Bündnis 90/Die Grünen), Christopher Steiner (Ratsherr, Bündnis 90/Die Grünen), Kirstin Heitmann (Bezirksratsfrau, SPD), Uwe Grunenberg (Bürgermitglied, SPD), Jutta Schieke (Bezirksratsfrau, Bündnis 90/Die Grünen), Sandra Starke (Bürgermitglied, SPD), Stefanie Greger (Bürgermitglied, SPD) und Joana Kleindienst (Ratsfrau, SPD). Nicht auf dem Foto: Herr Buchheim (Bürgermitglied), Frau Linke (Bezirksratsfrau, SPD), Herr Mader (Bezirksratsherr, CDU), Herr Pasalilar (Bezirksratsherr, SPD), Herr Hemeed (Grundmandat, DIE LINKE) und Herr Schunk (Bezirksratsfrau, AfD). Foto: Hoff

Die Sanierungskommission wurde vom Rat der Landeshauptstadt Hannover eingerichtet und spielt im Sanierungsprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ eine wichtige Rolle: Die Mitglieder werden fortlaufend über alles informiert, was im Sanierungsgebiet Sahlkamp-Mitte geplant und durchgeführt wird. Sie diskutieren über viele Themen und stimmen über Entscheidungen ab. Ihr Votum gilt als Empfehlung für andere Gremien wie dem Stadtbezirksrat Bothfeld-Vahrenheide und dem Rat der Landeshauptstadt Hannover.

Die Sanierungskommission tagt fünf bis sechs Mal im Jahr. Die aktuellen Termine werden auf der Internetseite [www.sahlkamp-hannover.eu](http://www.sahlkamp-hannover.eu) veröffentlicht und auf Plakaten im Quartier bekanntgegeben. Alle Sitzungen sind öffentlich. Die Einwohner\*innen können sich an den Diskussionen beteiligen und selbst Anregungen und Wünsche einbringen. Die kommende Sitzung findet am 29. August 2022 in Raum 7 des Stadtteiltreffs Sahlkamp statt. Beginn ist um 18.30 Uhr.

## Türkisch

Geçtiğimiz yılın Eylül ayındaki yerel yönetimler seçiminden sonra kurul yeniden oluşturulmuştur. Partiler, Hannover Belediyesi'nin meclisindeki sandalye sayısına uygun olarak temsil edilmektedir. Bu yıl 14 Mart tarihindeki kurucular toplantısında Joana Kleindienst, Kentsel Dönüşüm Komisyonu Başkanı seçilmiştir. Vekili Uwe Grunenberg ise vatandaşların seçilmiş temsilcisidir. Her ikisi de SPD üyesidir.

Kentsel Dönüşüm Komisyonu, Hannover Eyalet Başkenti'nin belediye meclisi tarafından kurulmuş ve kentsel dönüşüm programı “Sosyal Dayanışma” içerisinde önemli bir rol oynamaktadır: Üyeler sürekli olarak kentsel dönüşüm bölgesi Sahlkamp-Mitte içerisinde planlanan ve gerçekleştirilen her şey hakkında bilgilendirilmektedir. Birçok konu hakkında tartışmakta ve kararları oylamaktadırlar. Oyları, Bothfeld-Vahrenheide semt meclisi ve Hannover Eyalet Başkenti belediye meclisi gibi başka kurullar için tavsiye niteliğindedir.

Kentsel Dönüşüm Komisyonu yılda beş ila altı kez toplanmaktadır. Güncel toplantı tarihleri [www.sahlkamp-hannover.eu](http://www.sahlkamp-hannover.eu) internet sitesinde yayınlanmaktadır ve yerleşim yerinde afişlerle duyurulmaktadır. Tüm toplantılar kamuya açıktır. Sakinler tartışmalara katılabilir ve bizzat öneri ve isteklerde bulunabilirler.

## Arabisch

بعد الانتخابات المحلية في أيلول من العام الماضي أعيد تشكيل الهيئة من جديد. يتم تمثيل الأحزاب وفقاً لحصتها في مجلس مدينة هانوفر. في الاجتماع التأسيسي في 14. من شهر آذار من السنة الحالية تم انتخاب جوانا كلايندينست كرئيسة للجنة إعادة الهيكلة. ونائبها أوفه جروننبرغ هم ممثل المواطنین. وكلاهما ينتمی الى الحزب الاشتراكي الديمقراطي SPD.

تم إنشاء لجنة إعادة التطوير من قبل مجلس مدينة هانوفر ويلعب دوراً هاماً في برنامج إعادة التطوير „التماسك الاجتماعي“. يتم إبلاغ الأعضاء باستمرار بكل ما يتم تخطيطه وتنفيذه في منطقة إعادة التطوير حيث يناقشون العديد من القضايا ويقومون Sahlkamp-Mitte. بالتصويت على القرارات. صوتك يعتبر كتوصية لهيئات أخرى مثل مجلس ومجلس عاصمة ولاية هانوفر Bothfeld-Vahrenheide المقاطعة.

تجتمع لجنة إعادة الاصلاح من خمس الى ست مرات في السنة. يتم نشر المواعيد الحالية على الموقع الالكتروني [www.sahlkamp-hannover.eu](http://www.sahlkamp-hannover.eu) والاعلان عنها عبر الملصقات في المنطقة جميع [www.sahlkamp-hannover.eu](http://www.sahlkamp-hannover.eu) الجلسات عامة. يمكن للسكان المقيمين والمقييمات المشاركة في المناقشات وتقديم اقتراحاتهم وطلباتهم.

## Russisch

После местных выборов в сентябре прошлого года комиссия была воссоздана. Партии представлены в комиссии соответствии с их долей в городском совете Ганновера. На собрании избирателей 14 марта этого года Джоана Кляиндиенст была избрана председателем Комиссии по реконструкции. Ее заместитель, Уве Грюненберг, является представителем граждан. Оба принадлежат к СДПГ.

Комиссия по реконструкции была создана советом столицы земли Ганновер и играет важную роль в программе реконструкции «Социальная сплоченность»: ее члены постоянно получают информацию обо всем, что планируется и осуществляется в зоне реконструкции Sahlkamp-Mitte. Они обсуждают многие вопросы и голосуют за решения. Их голосование служит рекомендацией для других органов, таких как районный совет Ботфельд-Варенхайде и совет города Ганновера.

Комиссия по реконструкции собирается пять-шесть раз в год. Даты собраний публикуются на сайте [www.sahlkamp-hannover.eu](http://www.sahlkamp-hannover.eu) и доводятся до сведения жителей района с помощью объявлений. Все заседания открыты для публики. Жители могут участвовать в обсуждениях и вносить свои предложения и пожелания.

## Neue Vorsitzende möchte alle mitnehmen

Joana Kleindienst ist Mitglied der SPD und arbeitet als wissenschaftliche Mitarbeiterin. Die 42-Jährige hat seit Herbst vergangenen Jahres ein Ratsmandat inne. „Viele Anliegen aus dem Sanierungsgebiet kann ich in den Rat mitnehmen“, sagt sie. Am Sahlkamp schätzt sie, dass hier viele Familien leben. Außerdem sei der Stadtteil sehr grün. Im Sanierungsgebiet sei schon sehr viel erreicht worden. So gebe es viele Angebote für Kinder und Jugendliche, führt sie weiter aus.

In den kommenden Jahren möchte sie sich unter anderem dafür einsetzen, dass es bezahlbaren Wohnraum gibt. Auch sollen weitere Orte der Begegnung entstehen. Ihr ist es wichtig, dass die Lebensqualität der Menschen steigt. Dazu gehören unter anderem verkehrsberuhigte Straßen, mehr Sitzgelegenheiten im Freien und eine bessere Orientierung.

In den ersten Monaten ihrer Amtszeit möchte sie das Sanierungsgebiet besser kennenlernen.

Als Vorsitzende der Sanierungskommission setzt sie auf Dialog. Ihr ist es zudem wichtig, dass möglichst alle Mitglieder an einem Strang ziehen: „Ich möchte alle mitnehmen“, betont sie. Uwe Grunenburg ist Bürgervertreter und SPD-



## Stellvertreter hat Gemeinwohl im Blick

Mitglied. Der Kommission Sanierung gehört er seit 2010 an. Der 64-jährige Pensionär wohnt im Sahlkamp und hat sich hier in vielfältiger Form engagiert – sei es in der Kita oder der Schule seines Sohnes, in der Stadtkultur-

arbeit oder in der Kirche. Im Sanierungsgebiet seien die Menschen an vielen Projekten sehr gut beteiligt worden, sagt er. Die Identifikation mit dem Stadtteil sei hoch.

### Auch auf leise Stimmen hören

Seiner Ansicht nach sollten vor allem zusätzliche Angebote für Jugendliche geschaffen werden. Aber auch für andere Interessen will er sich einsetzen. „Ich habe das Gemeinwohl im Blick und verrete auch Menschen, die ihre Stimme nicht so laut erheben“, erklärt er.

Freuen sich über die vielen schönen Aufenthaltsorte in Sahlkamp-Mitte: Joana Kleindienst, Vorsitzende der Sanierungskommission, und ihr Stellvertreter Uwe Grunenberg auf einer Bank im Märchenweg. Foto: Hoff



# Stadtteil im Wandel

Eine Übersicht über abgeschlossene, laufende und geplante Projekte im Sanierungsgebiet

## Orientierungskonzept

Wie gelange ich zum Bürgeramt? Welchen Weg kann ich mit Rollator gut zurücklegen? Wo sind Orte der Begegnung? Damit sich die Menschen in Sahlkamp-Mitte besser zurechtfinden, wurde ein Orientierungskonzept entwickelt. Das wird nun nach und nach umgesetzt. Die Eingänge in das Quartier werden so umgestaltet, dass sie gut zu erkennen sind. Außerdem soll der Fuß- und Radverkehr durch den Stadtteil attraktiver gestaltet werden. Wegweiser und Landmarks werden der besseren Orientierung dienen. Orte des Miteinanders können mit den Nachbar\*innen im Quartier gestaltet werden.

## Stadtteilpark

Es gibt nicht viele Stadtteile in Hannover, die einen eigenen Park besitzen. Nach einer umfangreichen Beteiligung wurde der Stadtteilpark im Sahlkamp 2019 umfassend umgestaltet. Bewohner\*innen jeden Alters können sich in unmittelbarer Nähe zu ihren Wohnungen im Grünen aufhalten, entspannen, spielen und Sport treiben.



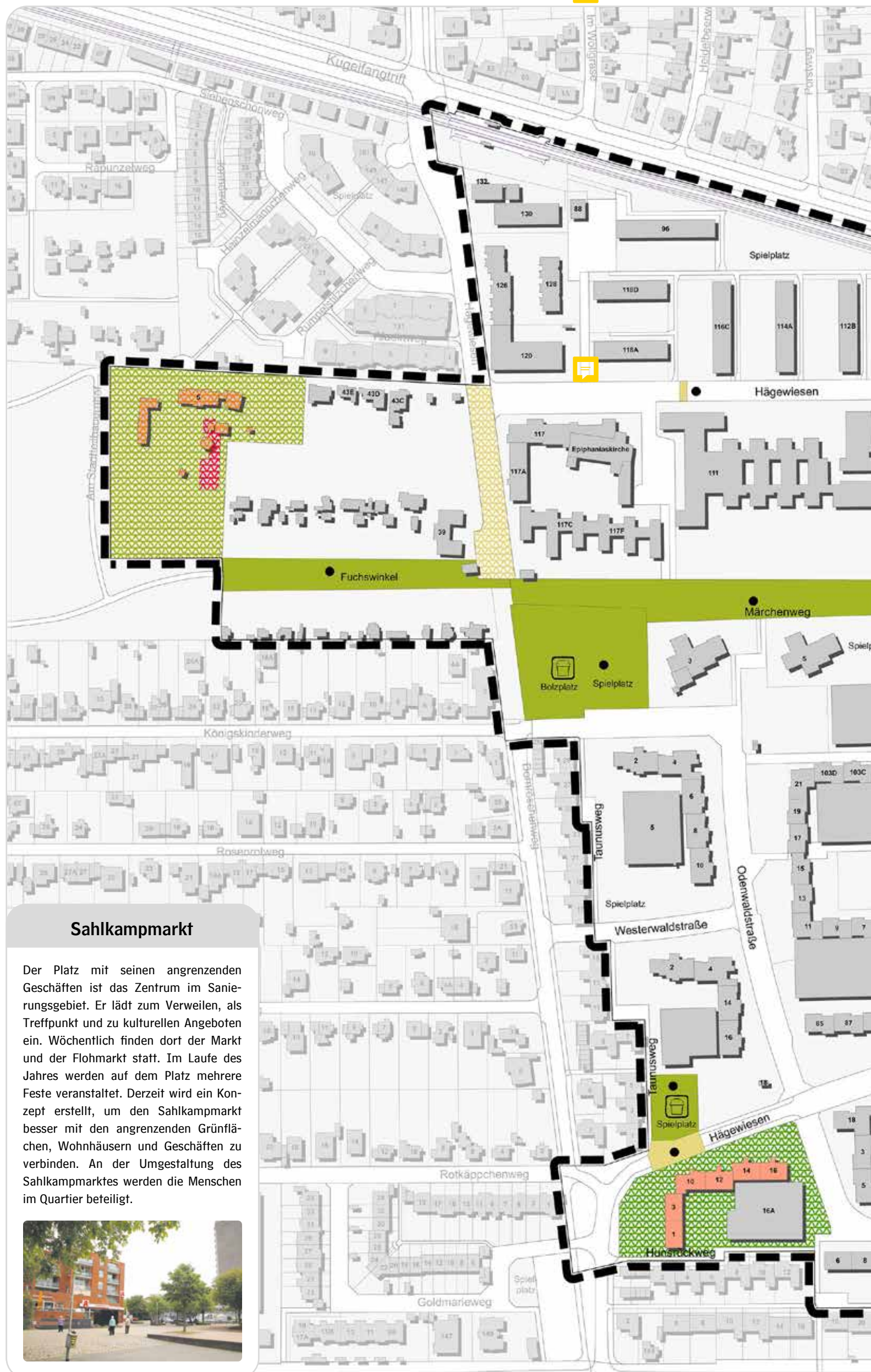
## Schwarzwaldstraße

Die Schwarzwaldstraße soll dauerhaft für den Autoverkehr gesperrt bleiben und künftig neben einer Fahrspur für Müll- und Rettungsfahrzeuge auch viel Raum für Natur, Spiel, Bewegung und Aufenthalt bieten. Dies ist das Ergebnis des Freiraumtests, der am 10. September vergangenen Jahres auf der Schwarzwaldstraße durchgeführt wurde. Hier wurde auf der an diesem Nachmittag in ganzer Länge gesperrten Straße probenhalber aufgebaut, was dort in Zukunft möglich sein könnte. Das hat den meisten Menschen sehr gut gefallen. Fleißig wurde notiert, was gefällt und was weniger gefällt. Die Sperrung der Schwarzwaldstraße entspricht dem Wunsch vieler Anwohner\*innen nach mehr Sicherheit auf dem Weg zwischen Wohnquartier und Stadtteilpark. Die positiven Effekte der Straßensperrung sind jetzt schon zu erleben. Auf Höhe des Spessartweges ist die Straße bereits gesperrt.



## Sahlkampmarkt

Der Platz mit seinen angrenzenden Geschäften ist das Zentrum im Sanierungsgebiet. Er lädt zum Verweilen, als Treffpunkt und zu kulturellen Angeboten ein. Wöchentlich finden dort der Markt und der Flohmarkt statt. Im Laufe des Jahres werden auf dem Platz mehrere Feste veranstaltet. Derzeit wird ein Konzept erstellt, um den Sahlkampmarkt besser mit den angrenzenden Grünflächen, Wohnhäusern und Geschäften zu verbinden. An der Umgestaltung des Sahlkampmarktes werden die Menschen im Quartier beteiligt.







Wohnhäuser

Die Deutsche Wohnen hat in den vergangenen Jahren damit begonnen, ihren Wohnungsbestand aufzuwerten. Die Gebäude werden gedämmt, neue Fenster eingesetzt, Eingangsbereiche erneuert und Außenanlagen umgestaltet. Der Anfang wurde im Spessartweg gemacht. Die Arbeiten an den Häusern im Steigerwaldweg und Hagebuttenweg werden bald abgeschlossen sein. Im Rhönweg wird mit der Maßnahme begonnen. Bis 2024 will das Unternehmen rund 600 Wohnungen im Sahlkamp sanieren.



Stadtteilbauernhof

Das einzigartige Angebot in Hannover richtet sich an Kinder ab 6 Jahren. Mitten in der Stadt können sie Landluft schnuppern und unter anderem den verantwortungsvollen Umgang mit Tieren sowie den Gemüseanbau lernen. Es gibt viele verschiedene Angebote rund um das Thema Bauernhof. Das Interesse und die Begeisterung der jungen Besucher\*innen ist groß, der Stadtteilbauernhof möchte sein Angebot deshalb ausweiten und unter anderem das Haupthaus erweitern. Auch die Außenanlagen sollen erneuert werden. Dafür werden derzeit Spenden eingeworben, die die öffentlichen Fördermittel ergänzen.



Soziale Einrichtungen

Sahlkamp-Mitte verfügt über ein großes Angebot an sozialen Einrichtungen für Menschen verschiedenen Alters und mit unterschiedlichen Anliegen, wie zum Beispiel dem NachbarschaftsDienstLaden (NaDiLa), dem NaDu-Kinderhaus, dem Stadtteiltreff, dem Stöbertreff und dem Stadtteilbauernhof. Die Einrichtungen sind zu beliebten Treffpunkten geworden und aus dem Sanierungsgebiet nicht mehr wegzudenken.



Grünflächen

Von Ost nach West entstand ein grünes Band, das zum Verweilen, Spazierengehen und Fahrradfahren einlädt: Zunächst wurde der Märchenweg neugestaltet – unter anderem mit Bänken und Skulpturen. Daran schließt sich der Fuchswinkel an, der deutlich verbreitert und ebenfalls begrünt wurde. Er stellt nun eine attraktive Verbindung zum Stadtteilbauernhof und zum Märchensee dar.



Aufwertung Hochhaus

Der Gebäuderiegel zwischen den Hägewiesen und der Schwarzwaldstraße ist das Herzstück und Aushängeschild des Quartiers. Hier wohnen viele Menschen. Besucher\*innen von Sahlkamp-Mitte nehmen oft als erstes das Hochhaus wahr. Die Immobilie ist jedoch in die Jahre gekommen und bedarf dringend einer Aufwertung. Dazu steht die Landeshauptstadt Hannover in Verhandlungen mit der Eigentümerin.



Spielplätze

Im Sanierungsgebiet wohnen viele Kinder, die Spielplätze waren aber in die Jahre gekommen und nicht mehr attraktiv. Deshalb wurden die Spielplätze am Märchenweg, am Taunusweg und im Stadtteilpark vollständig erneuert. In Planung ist noch der Spielplatz an der Vogelsbergstraße. In unmittelbarer Nachbarschaft soll eine neue Kita entstehen.





# „Sie sollen Freunde finden“

Interview mit Dyar über seine Flucht aus Syrien und Geflüchtete aus der Ukraine

**Francois:** Wann kamst du in den Sahlkamp?  
**Dyar:** Etwa als Kindergartenkind. Ich weiß es aber nicht genau.  
**Francois:** In welcher Stadt hast du vorher gelebt?  
**Dyar:** Das weiß ich leider nicht mehr.  
**Francois:** Wie kamst du nach Hannover?  
**Dyar:** Mit dem Flugzeug.  
**Francois:** Wieso bist aus Syrien gekommen?  
**Dyar:** Krieg. Wir mussten weg aus Syrien.  
**Francois:** Lebst du gern im Sahlkamp?  
**Dyar:** Ja, aber ich vermisse Syrien.  
**Francois:** Welche Orte magst du im Sahlkamp und welche nicht?  
**Dyar:** Ich mag das NaDu. Einen Ort, den ich nicht mag, habe ich nicht.

**Francois:** Hast du Angst, dass es auch in Deutschland Krieg geben kann?  
**Dyar:** Ein bisschen. Aber ich habe Hoffnung, dass das nicht passiert.  
**Francois:** Im Augenblick kommen viele Kinder aus der Ukraine. Was empfehlst du den ukrainischen Kindern? Welche Orte sind für sie gut im Sahlkamp?  
**Dyar:** Das NaDu-Kinderhaus ist gut. Sie sollen Spaß haben und Freunde finden.  
**Francois:** Vielen Dank für das Gespräch!

**Info:** Dyar ist elf Jahre alt und wohnt in der Schwarzwaldstraße. Der Interviewer Francois ist ebenfalls 11 Jahre alt und im Sahlkamp zuhause.



Francois (links) befragte Dyar zu seiner Flucht aus Syrien.

Foto: Laura Ihle

## Die besten Orte für Kinder im Sahlkamp

Tipps von Francoise und Seraphina für alle, die neu im Sahlkamp sind oder Neues entdecken wollen



Seraphina (links) und Francoise kennen viele interessante Orte für Kinder und Jugendliche.

Foto: Hoff

- 1) NaDu-Kinderhaus**  
Spessartweg 6, 30657 Hannover.  
Unser NaDu-Kinderhaus bietet viele Möglichkeiten zum Spielen, Tanzen, Handwerken und Gärtnern. Hier bekommen Kinder ein leckeres Mittagessen, kochen und backen mit unserer Köchin und unternehmen Ausflüge. Unser NaDu-Kinderhaus hat Montag bis Freitag für alle Kinder im Sahlkamp von 6 bis 14 Jahre geöffnet.
- 2) Grünspielsplatz**  
Schwarzwaldstraße, 30657 Hannover  
Der Grünspielsplatz ist sehr beliebt bei uns Kindern. Dort gibt es viele Möglichkeiten zum Spielen, Grillen und Sport treiben.
- 3) Hexenspielplatz**  
Märchenweg, 30657 Hannover

- Der Hexenspielplatz befindet sich neben der Grundschule Hägewiesen. Es gibt Schaukeln, Klettergerüste und sogar ein Fußball- und Basketballplatz.
- 4) Nord-Ost-Bad**  
Podbielskistraße 301, 30655 Hannover  
Der Bus 125 Richtung Anderten fährt vom Spessartweg Richtung Noltemeyerbrücke. In dem Schwimmbad gibt es für jedes Kind eine tolle nasse Abkühlung.
- 5) Busspielplatz**  
Lyckweg 16, 30657 Hannover  
Der Busspielplatz ist perfekt zum Spielen, Picknicken und um sich einfach mal zu entspannen oder Fußball zu spielen. Er ist sehr ruhig und grün gelegen.

## Bilderrätsel: Welche Fotos gehören zusammen?

Findet die richtige Zuordnung von Buchstaben und Zahlen, dann könnt ihr tolle Preise gewinnen!

Manchmal lohnt es sich genau hinzugucken: Dann entdeckt ihr in eurer unmittelbaren Umgebung tolle Kleinigkeiten – Graffiti an den Wänden, kleine Kunstwerke, versteckte Zeichen, gestalterische Details. Wir haben ein paar von ihnen fotografiert. In der unteren Fotoreihe sind Aufnahmen von Orten zu sehen, wo sich die kleinen „Schätze“ befinden.

Eure Aufgabe ist nun, die jeweiligen Bilder zuzuordnen. Jedes Detailfoto hat eine Zahl und jede Totale einen Buchstaben. Wenn ihr euch nicht sicher seid, sucht die Orte auf und schaut genau nach. Schreibt dann die richtigen Kombinationen auf und reicht sie im NaDu-Kinderhaus oder im Quartiersmanagement ein. Denkt auch daran, euren Namen und eure Adresse oder

Telefonnummer zu notieren! Spätester Abgabetermin ist Freitag, 2. September.  
**Auf euch warten viele Preise**  
Ihr könnt auch dieses Mal tolle Preise gewinnen:  
• Erster Preis ist eine 10er-Karte für das Schwimmbad für dich und deine Geschwister

• Zweiter bis fünfter Preis: jeweils eine spannende Überraschung  
• Sechster bis zehnter Preis: ein kostenloses Essen im NaDu-Kinderhaus.  
Viel Spaß beim Mitmachen!  
Wir wünschen euch viel Erfolg!



1



2



3



4



A



B



C



D



# Mit ihm wurde Vieles möglich

Harry Rothmann von der Gemeinwesenarbeit im Sahlkamp ist in den Ruhestand gegangen

Ob Stadtteilst, Männerprojekt in der Kita oder Smartphone-Kurse für Ältere: Für viele Menschen im Sahlkamp war Harry Rothmann ein wichtiger Ansprechpartner für ihre Anliegen. Er half ihnen unter anderem dabei, finanzielle Mittel zu beantragen sowie Räume und Referent\*innen zu finden. „Meine Rolle war es immer, Dinge zu ermöglichen“, sagt er.

2011 trat der Sozialarbeiter seinen Job in der Gemeinwesenarbeit im Sahlkamp an. Ende Mai, also genau zehn Jahre und zehn Monate später, ging er in den Ruhestand. Am 1. Juni wurde seine Stelle neu besetzt.

Harry Rothmann suchte stets den Kontakt zu den Menschen. „Rund die Hälfte meiner Arbeitszeit war ich im Stadtteil unterwegs“, berichtet er. Er war immer ansprechbar für Ideen, Probleme und Anregungen. So vermittelte er zum Beispiel, als es Probleme mit einem Bolzplatz gab. Anwohner\*innen hatten sich über den Lärm beschwert. Harry Rothmann regte an, dass zwischen den Metallstangen

Puffer angebracht werden können. Heute stört es niemanden mehr, wenn die Bälle gegen den Zaun fliegen.

Als die Schaltersprechstunden in der Sparkassenfiliale eingestellt werden sollten, unterstützte er gemeinsam mit weiteren Einrichtungen und vielen Bewohner\*innen im Stadtteil den Protest. Als vor einigen Jahren sehr viele Geflüchtete in den Sahlkamp zogen, organisierte Harry Rothmann Fortbildungen insbesondere für pädagogisches Personal. Ein Thema war zum Beispiel Asylrecht.

## Enge Zusammenarbeit mit Stadtteilkultur

Harry Rothmann war gut vernetzt, wirkte über all die Jahre in vielen Gremien mit und arbeitete mit verschiedenen städtischen Stellen und Institutionen vor Ort zusammen. „Wir waren immer in einem guten Austausch“, sagt er. Vor allem mit der Stadtteilkultur, die wie die Gemeinwesenarbeit ihre Büros im Stadtteilstreff Sahlkamp hat, sei die Zusammenarbeit eng gewesen.



Harry Rothmann blickt auf fast elf Jahre berufliche Tätigkeit im Sahlkamp zurück.

Foto: Hoff

Als Sahlkamp-Mitte 2009 zum Sanierungsgebiet erklärt wurde, freute er sich sehr: „Das brachte Gelder mit für soziale Belange im Stadtteil.“ In den vergangenen Jahren habe sich das Stadtteilstbild zum Positiven verändert, sagt er. Für ihn war es wichtig, dass die Bewohner\*innen an den Projekten beteiligt wurden, etwa bei der Neugestaltung von Spielplätzen und Grünflächen.

## Viel Unterstützung durch Ehrenamtliche

Auch wenn Feste vorbereitet und veranstaltet wurden, sei die Beteiligung groß gewesen, berichtet Harry Rothmann: „Es gibt immer Menschen, die man ansprechen kann.“ Zu den Ehrenamtlichen hielt er engen Kontakt. Besonders begeisterte ihn der Einsatz der Helfer\*innen im Nachbarschaftscafé Sahlkamp, das seit mehr als 30 Jahren betrieben wird.

Harry Rothmann hält den Stadtteil für sehr lebenswert. Hier gebe es mit dem Sahlkampmarkt ein kleines Zentrum. Die Verkehrsanbindung mit Bus und Bahn sei gut. Im Quartier und rings herum finde sich viel Grün, erläutert er. Vor allem aber beeindruckt ihn, dass hier so viele Menschen aus verschiedenen Kulturkreisen harmonisch zusammenleben. „Sie haben Verständnis füreinander und es herrscht eine große Solidarität“, sagt er. Außerdem lebten die Bewohner\*innen sehr gern im Stadtteil und fühlten sich hier zuhause.

„Ich habe im Sahlkamp immer sehr gern gearbeitet“, betont er. Bestimmt werde er aber ab und an auf eine Tasse Kaffee im Nachbarschaftscafé vorbeischauen. Für seinen Ruhestand hat er keine großen Pläne. Er möchte viel Fahrrad fahren und sich um den Schrebergarten kümmern. Vor allem aber freut er sich darauf, viel Zeit mit seiner Familie verbringen zu können.

# Hilfe zur Selbsthilfe

Die Gemeinwesenarbeit (GWA) im Sahlkamp gibt es seit 1987, also lange bevor Teile des Stadtteils zum Sanierungsgebiet wurden. Seit 1999 haben die Mitarbeiter\*innen ihre Büros im Stadtteilstreff Sahlkamp in der Elmstraße 15.

Die Gemeinwesenarbeit ist eine Kontakt- und Anlaufstelle für alle Menschen im Stadtteil. Anliegen ist es, das Zusammenleben zu verbessern. Dazu tragen zum Beispiel soziale

und kulturelle Projekte, aber auch Feste bei. Im Vordergrund steht die Unterstützung der Bewohner\*innen bei ihren Anliegen, also die Hilfe zur Selbsthilfe.

Mitarbeiterin Sina Badulla ist telefonisch unter (0511) 168-48052 und per E-Mail an sina.badulla@hannover-stadt.de zu erreichen. Ihre neue Kollegin ist Liane Myers, Telefon (0511) 168-48054, E-Mail liane.myers@hannover-stadt.de.

# Wohngefühl soll verbessert werden

Mit Millionenaufwand modernisiert die Deutsche Wohnen viele Gebäude – der letzte Bauabschnitt endet 2024

Die Wohnungsgesellschaft Deutsche Wohnen werfet im Sanierungsgebiet Sahlkamp-Mitte nach und nach ihre Gebäude auf. Im Spessartweg 3-17 wurden bereits 113 Wohnungen modernisiert.

Derzeit läuft der zweite Bauabschnitt. Die Gebäude im Steigerwaldweg 3-13 (ungerade), im Hunsrückweg 1 und 3 und in den Högewiesen 12-16 (gerade) erhalten unter anderem Dämmungen an den Fassaden und den Kellerdecken. Außerdem werden Isolierglasfenster eingebaut. „Erstes Ziel ist eine deutlich bessere Klimabilanz der Gebäude“, erklärt Marko Rosteck, Sprecher der Deutsche Wohnen SE.

Die Mieter\*innen sparen nach den Modernisierungen Geld, weil sie geringere Heizkosten haben. Außerdem wird der Schallschutz erhöht und das Raumklima verbessert. Zu einem angenehmeren Wohngefühl tragen weitere Maßnahmen bei: So werden die Treppenhäuser gestrichen. Außerdem gibt es eine moderne Hausbeleuchtung und neue Hauseingangstüren. Die Eingangsbereiche werden aufgewertet und die Außenanlagen neu gestaltet. Dafür werden zum Beispiel Sträucher gepflanzt, Fahrradabstellbügel aufgestellt und Sitzgelegenheiten geschaffen. „Das Wohnumfeld gewinnt deutlich



Die farbliche Gestaltung der Fassaden ist Teil der Modernisierungen.

Foto: Hoff

an Attraktivität und Aufenthaltsqualität“, betont Marko Rosteck.

Insgesamt will die Deutsche Wohnen im Sahlkamp rund 600 Wohnungen sanieren. Nach der-

zeitiger Planung könnten die Arbeiten in 2024 abgeschlossen sein. Das Unternehmen investiert einen mehrstelligen Millionenbetrag. Bisher wurden bereits 4,7 Millionen Euro ausgegeben.

# Impressum

## IMPRESSUM

Herausgeber:  
Landeshauptstadt Hannover  
Der Oberbürgermeister

Sachgebiet Stadterneuerung, Rudolf Hillebrecht Platz 1,  
30159 Hannover, in Zusammenarbeit mit dem Bereich  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Die Sanierungszeitung erscheint in unregelmäßigen Abständen und wird im Sanierungsgebiet Oberricklingen Nord-Ost kostenlos an alle Haushalte verteilt. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Ohne Anspruch auf Fehlerlosigkeit.

Projektleitung:  
Anja Gerhardt, Roman Brinkop, Benjamin Dettmer

Redaktion:  
Sebastian Hoff

Layout:  
Christian Smit

Druck:  
QUBUS media GmbH,  
30457 Hannover





# Geschichte mit Happy-End

Der Sahlkamp hat einen neuen Bücherschrank – im Mai entführte eine Erzählerin ihre Zuhörer\*innen in andere Welten

Seit 2016 ist der Bücherschrank in der Elmstraße eine wichtige und beliebte Einrichtung im Stadtteil. In der Bibliothek unter freiem Himmel können Bewohner\*innen kostenlos und jederzeit Bücher ausleihen, die gespendet werden. Der Schock war deshalb groß, als der Bücherschrank im Oktober vergangenen Jahres abbrannte.

Doch der Bezirksrat Bothfeld-Vahrenheide sorgte schnell für Ersatz: Einstimmig wurden Mittel in Höhe von 3.640 Euro bewilligt, um einen neuen Schrank anzuschaffen. Der wurde vom Werkstatttreff Mecklenheide gebaut – so wie alle anderen Bücherschränke in Hannover auch. Im Februar wurde er offiziell eingeweiht.

Zuvor hatte ihn Betreuerin Hella Depenbrock vor allem mit Büchern aufgefüllt, die in einem Ersatzbücherschrank im Eingangsbereich des Stadtteiltreffs Sahlkamp lagerten. Bei der

Eröffnung des neuen Bücherschranks war die 82-Jährige erstaunt: Am Tag zuvor hatte sie den Lesestoff hineingestellt und nur wenige Stunden später waren die Regalreihen bereits wieder gelichtet. „Es freut uns, dass der Bücherschrank so stark genutzt wird. Ständig stehen Menschen davor“, berichtet Susanne Konietzny vom Bereich Stadtteilkultur der Landeshauptstadt Hannover.

## Erzählerin reist zu mehreren Orten

Die Stadtteilkultur hat für dieses Jahr eine besondere Veranstaltungsreihe organisiert: An mehreren Bücherschränken in Hannover tritt eine Erzählerin auf. Anfang Mai trug Verena Maretzki im Sahlkamp Geschichten vor – frei und sehr lebendig. Ihre Zuhörer\*innen waren begeistert. Weitere Erzählungen finden im September in Bothfeld, Hainholz, Davenstedt und Misburg statt.



Märchenstunde unter freiem Himmel: Erzählerin Verena Maretzki fesselte ihre Zuhörer\*innen. Foto: Hoff

# Das Wohnzimmer auf der Straße

Nachbar\*innen feiern auch dieses Jahr zusammen – mit Spiel, Spaß und Kultur

Ein wenig wirkte die Atmosphäre wie bei einem großen Familienfest: Auf dem Platz vor dem NachbarschaftsDienstLaden (NaDiLa) waren mehrere Sitzgruppen aufgebaut – unter anderem mit Sofas und Sesseln, die der Stöbertreff zur Verfügung gestellt hatte. Viele Bewohner\*innen saßen zusammen und kamen ins Gespräch. Außerdem genossen sie gutes Essen.

Los ging's um 11 Uhr mit einem Brunch, den die ehrenamtlichen Helfer\*innen des NaDiLa vorbereitet hatten. Ab 12 Uhr bot die Mietergruppe Sahlkamp Gegrilltes an. Sie wurde vom Projekt Wohnzufriedenheit und dem SPATS e.V. unterstützt. Ab 15 Uhr standen dann Kaffee und leckerer Kuchen bereit. Eine Mädchengruppe des NaDu-Kinderhauses backte frische Waffeln.

Beim diesjährigen Fest der Nachbarn wurde aber nicht nur gegessen. Es wurde auch jede Menge Programm geboten: Wer Lust hatte, konnte die Litfaßsäule vor dem Stadtteiltreff kreativ mit Farben gestalten. Das Thema lautete „Ankommen aus Krisengebieten“. Außerdem gab es unter anderem Dosenwerfen und Bastelangebote. Großen Spaß bereitete es Kindern und Erwachsenen, Riesenseifenblasen zu machen.

Um 14 Uhr erfreute ein Walking Music Act der Stadtteilkulturarbeit Sahlkamp die Besucher\*innen. Die Musikerin Irina Janz spielte auf dem Akkordeon und bewegte zahlreiche Zuhörer\*innen zum Mitsingen. Bei herrlichem Frühlingswetter war das Fest wieder einmal ein großer Erfolg.



Viele Besucher\*innen saßen gemütlich beieinander. Die Säule vor der Stadtteiltreff konnte kreativ gestaltet werden. Für große Begeisterung sorgten die Riesenseifenblasen und die Musik von Irina Janz. Fotos: Hoff (4)

## Termine

### Fest Stadtteilbauernhof/ Cinema del Sol – solares Wanderkino

Freitag, 19. August 2022, auf dem Stadtteilbauernhof Hannover. Los geht's um 17 Uhr. Ab 20.20 Uhr startet das Filmprogramm.

### Freundschaftskonzert „Anatolian goes Jazz“ – 61 Jahre deutsch-türkische Nachbarschaft in Hannover

Sonntag, 28. August 2022, 17 Uhr. Veranstalter vom Stadtteiltreff Sahlkamp und dem Stadtteilbauernhof Hannover.

### Fetzig Blasmusik mit Brazzo Brazzone

Donnerstag, 15. September, 19 Uhr, Stadtteilbauernhof Hannover.

### Blind Date Kultur:

Freitag, 16. September, 16 Uhr. Anmeldung: (0511) 168-48051

### Das kleine Fest am Märchensee:

Samstag, 24. September 2022, 15 bis 18 Uhr. Veranstalter von der AG Stadtteilstadt Sahlkamp-Vahrenheide. Alle Nachbar\*innen sind herzlich eingeladen. Es gibt ein buntes Festprogramm mit Angeboten für alle Generationen.

### Kultur-Ballon:

Montag, 10. Oktober, bis Mittwoch, 12. Oktober 2022. An drei Tagen finden mitten im Stadtteil in einem transparenten riesigen Ballon verschiedene Aktionen und Konzerte statt. Weitere Informationen unter [stadtteiltreff-sahlkamp@hannover-stadt.de](mailto:stadtteiltreff-sahlkamp@hannover-stadt.de).

### Mit allen Wassern gewaschen – ein musikalischer Themenabend mit Carola und Jasper:

Samstag, 19. November 2022, 19 Uhr im Stadtteiltreff Sahlkamp.

### Laternenfest:

Donnerstag, 17. November 2022, um 17 Uhr. Der Treffpunkt wird noch bekannt gegeben.

# Ansprechpartner\*innen im Stadtteil

## Stadtteilbauernhof

Rumpelstilzchenweg 5

0511/6 04 47 03  
[stadtteilbauernhof@htp-tel.de](mailto:stadtteilbauernhof@htp-tel.de)

Mo, Di, Do, Fr 14.30 bis 18 Uhr; mit Voranmeldung und Abgabe der Kontaktdaten

## Quartiersmanagement Sahlkamp-Mitte

Schwarzwaldstraße 37 A

Anja Gerhardt  
0511/168-3 26 53  
[anja.gerhardt@hannover-stadt.de](mailto:anja.gerhardt@hannover-stadt.de)

Benjamin Dettmer  
0511/168-3 26 54  
[benjamin.dettmer@hannover-stadt.de](mailto:benjamin.dettmer@hannover-stadt.de)

## Projekt Wohnzufriedenheit

Elmstraße 17 A

Maik Kantorek: 0511/70 03 58 53  
[wohnzufriedenheit@htp-tel.de](mailto:wohnzufriedenheit@htp-tel.de)  
[www.wohnzufriedenheit-hannover.de](http://www.wohnzufriedenheit-hannover.de)

Sprechzeiten: Dienstag 10 bis 12 Uhr  
Donnerstag 15.30 bis 17.30 Uhr  
und nach Vereinbarung